



Wir möchten den Rheinbogen als Freiraum/Naherholungsgebiet in Duisburg erhalten!

- Kommunalwahlen sind wichtig, auch für Mündelheim
- Start unserer Online-Petition

Mitte Februar informierte der Bürgerverein Mündelheim 1988 e.V. seine Mitglieder und die Bürger/innen Mündelheims über den möglichen Kiesabbau im Rheinbogen. Es waren auch Vertreter der „Kiesindustrie“ und der Vorsitzende des Duisburger Umweltausschusses anwesend.

Wir stellten auf dieser Infoveranstaltung u.a. das Planungssystem von Bund und Land vor, sahen uns die bestehenden Pläne dazu an und stellten abschließend fest, dass eine Änderung des Regionalplanes erforderlich ist, bevor überhaupt erste Schritte für einen möglichen Kiesabbau in unserem Rheinbogen gemacht werden können:

Diesen Regionalplan und Änderungen daran beschließt das Ruhrparlament!

Das Ruhrparlament ist die Verbandsversammlung des Regionalverband Ruhr (RVR). Dieser Verband kümmert sich für die Kommunen des Ruhrgebietes um Aufgaben wie die Regionalplanung oder überörtliche Infrastrukturprojekte. Bisher haben die Städte und Kreise die Vertreter für das Ruhrparlament selbst bestimmt.

Aber nun, bei den Kommunalwahlen am 13. September 2020, wird es erstmals direkt von den wahlberechtigten Bürgern/innen gewählt.

Für uns ist also die Zusammensetzung des Ruhrparlaments wichtig, denn wenn hier den Wünschen/Forderungen der Kiesindustrie nachgegeben wird, dann könnte der Regionalplan so geändert werden, dass der Kiesabbau im Mündelheimer Rheinbogen grundsätzlich möglich wird!

Unsere Stadtspitze und alle Parteien Duisburgs haben mehrfach kundgetan, dass sie kein weiteres Kiesabbaugebiet in Duisburg haben wollen, die wenigen naturbelassenen Bereiche sollen erhalten bleiben für Umwelt und Naherholung. Aber können sich Duisburgs Vertreter gegen alle anderen Vertreter der Ruhrstädte und -kreise durchsetzen?

Um weitere Unterstützung außerhalb Duisburgs zu finden, hat der Vorstand des Bürgervereins Mündelheim den Fraktionen, die im Ruhrparlament vertreten sind, unser

Bürgerverein

Duisburg-Mündelheim 1988 e.V.

Geschäftsstelle - Georg Sforzini, Im Reimel 8, 47259 Duisburg



Mündelheim am Rhein
seit 947

Anliegen im Februar 2020 per Brief übermittelt und Informationen zugesandt. Wir haben auch eine Ortsbesichtigung angeboten.

Dieses Schreiben ging auch an die Regionaldirektorin, denn diese wird nicht durch die Bürger/innen im September 2020 gewählt, sondern weiterhin durch die Verbandsversammlung. Die augenblickliche Regionaldirektorin ist bis 2025 gewählt.

In den letzten Tagen verschickten wir „Erinnerungsschreiben“ an die Fraktionen des RVR, die auf unser Schreiben im Februar 2020 bisher nicht geantwortet haben.

Während der Infoveranstaltung im Februar 2020 entschieden wir, eine Unterschriftensammlung während unserer Jahreshauptversammlung zu starten. Dieses konnten wir wegen Corona nicht führen.

Eine Unterschriftensammlung würde räumlich auf Mündelheim begrenzt sein, deshalb haben wir eine Online-Petition auf unserer Homepage geschaffen.

Mit dieser Pressemitteilung wollen wir auf unsere Online-Petition gegen den möglichen Kiesabbau aufmerksam machen. Sie können sich dort in Online-Listen eintragen, wenn Sie uns unterstützen möchten. So können sich auch Menschen außerhalb Mündelheims z.B. die Krefelder Bürger in die Listen eintragen.

Den Regeln der DSGVO wird genüge getan. Die gesammelten Unterschriften wollen wir dann an die Fraktionen des Ruhrparlaments senden, um so unseren Willen dort kund zu tun.

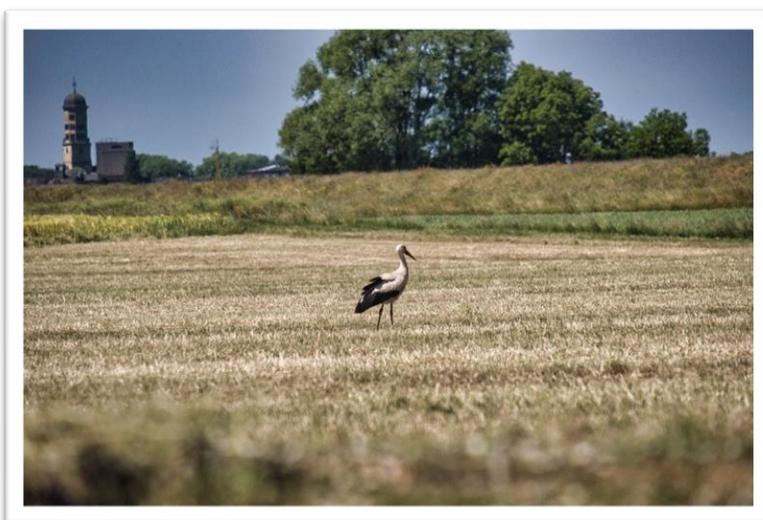


Foto: Bürgerverein Mündelheim
Links ist der Turm der Uerdinger Kirche zu sehen

Wir bekommen gerade unverhofft Unterstützung durch einen gefiederten Freund – der Weißstorch ist zurück im Mündelheimer Rheinbogen.

Nach über 40 Jahren kann man in Mündelheim wieder ein Pärchen mit seinem Jungtier beobachten. Nicht zu verwechseln mit unseren heimischen Graureihern.

Bürgerverein

Duisburg-Mündelheim 1988 e.V.

Geschäftsstelle - Georg Sforzini, Im Reimel 8, 47259 Duisburg



Mündelheim am Rhein
seit 947

In der Roten Liste der Brutvögel Deutschlands ist der Weißstorch als gefährdet eingestuft.

In Nordrhein-Westfalen gilt er sogar als vom Aussterben bedroht.

Der Storch benötigt feuchtes Grünland, in dem er genug Nahrung findet, um seine Population zu erhalten. Nur so hat er in Mündelheim wieder eine dauerhafte Heimat.

Eine riesige Kiesgrube würde den Storch definitiv wieder vertreiben.

Auch darum darf sich der Bürgerverein Mündelheim noch einmal in Erinnerung bringen und um Erhalt der letzten Naturreserven in den Duisburger Rheinauen bitten.

Unterstützen Sie unseren (noch) grünen Lebensraum und beteiligen Sie sich an der elektronischen Unterschriftenaktion unter:

<https://www.muendelheim.de/sites/petition.php>

Bürgerverein Mündelheim – Vorstand & Team „Kies“